

2.) Die Erhöhung der Mansarde über dem Saaltrakte auf 2·80 m damit diese im Bedarfsfalle zu Wohnzwecken ausgebaut werden könnte; gleichzeitig wird nach der vorgelegten Zeichnung auch der Dachfirst um ein geringes erhöht.

3.) Aus Gründen der Lichtgewinnung, Einbruchsicherheit und verringerten Feuersgefahr, sollen im Magazinstrakte überall eiserne Fenster in Anwendung kommen.

4.) Die Beleuchtung des Dachgeschosses des Magazintraktes soll in möglichstem Anschlusse an die vom k.k. Ministerium projektierte Façade, jedoch mit Rücksicht auf die Schneeverhältnisse durch senkrecht stehende Fenster geschehen; insbesondere wird im obersten Geschoss eine durchgehende Fensterreihe auch aus ästhetischen Gründen gewünscht. Dadurch erscheint eine kleine Änderung in der Linienführung des untersten Giebelteiles bedingt.

5.) Ueber dringenden Antrag der Heizungsfirma wird ein Ventilationstürmchen über dem Magazinsdache an-